



Stadt Bad Bentheim

Drucksache Nr.

174/2015

Fachbereich I: Zentrales, Personal, Rat,
Organisation
Herr Jürriens Tel. 73-50

in öffentlicher Sitzung

in nichtöffentlicher Sitzung

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss	per Umlaufbeschluss	zur Empfehlung
Stadtrat	05.10.2015	zur Beschlussfassung

TOP

Gemeinsame Erklärung des Rates zur Flüchtlingshilfe

Beschlussempfehlung

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Rat, die dieser Vorlage beigefügte Erklärung zur Flüchtlingshilfe zu verabschieden.

Begründung

Die Fraktionen und Ratsmitglied Peter Wiering haben sich auf den Text einer Erklärung des Rates zur Flüchtlingshilfe geeinigt. Diese Erklärung soll in einer Sondersitzung des Rates am Montag, 5. Oktober um 19:30 Uhr verabschiedet werden. Im Anschluss daran tagt der Jugend- und Sozialausschuss.

Da bis zum 5. Oktober keine Verwaltungsausschusssitzung mehr stattfindet, soll die Empfehlung im Umlaufverfahren ausgesprochen werden.

Gemeinsame Erklärung des Rates der Stadt Bad Bentheim zur Flüchtlingshilfe

Im Sinne des Grundgesetzes (Artikel 1) ist für uns die Würde des Menschen unantastbar. Sie zu achten und zu schützen, ist unsere Aufgabe - nicht nur für die Bad Bentheimer Bürgerinnen und Bürger, sondern auch für alle, die zu uns kommen.

Darum stehen wir Ratsmitglieder der Stadt Bad Bentheim, die seit 2008 den Titel „Ort der Vielfalt“ trägt, gemeinsam zu unserer Verantwortung, Menschen, die in ihren Heimatländern von direkter oder struktureller Gewalt bedroht werden, in unserer Stadt Zuflucht zu gewähren. Sie sind bei uns willkommen, unabhängig von ihrer Religion, ihrem Geschlecht oder ihrer Hautfarbe. Wir wollen unseren Teil dazu beitragen, dass Bad Bentheim ein sicherer Ort für diese Menschen ist. Es ist unsere humanitäre Verpflichtung, ihnen Unterkunft, Betreuung, Ernährung und medizinische Hilfe zu gewähren und sie in unsere Gemeinschaft zu integrieren. Wir werden als die gewählten Bürgerinnen und Bürger im Stadtrat diese Herausforderung annehmen und konstruktiv begleiten.

Gleichzeitig rufen wir alle Bürgerinnen und Bürger auf, den ankommenden Flüchtlingen zu helfen und ihnen mit Wohlwollen zu begegnen. Sei es, dass Sie im Arbeitskreis Zuwanderung, in Sportvereinen, Kirchengemeinden oder sonstigen Organisationen und Wohlfahrtsverbänden unterstützend mitarbeiten, Wohnraum zur Unterbringung von Flüchtlingen an die Stadt vermieten, die Flüchtlinge als Paten im Alltag begleiten oder auch Sach- oder Geldspenden leisten.

Wir meinen: Die Unterbringung der Flüchtlinge soll nach Möglichkeit dezentral und kleinteilig erfolgen. Dafür werden rechtzeitig Vorbereitungen getroffen. Die Bevölkerung wird gebeten, Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Ausdrücklich danken wir allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihr großes Engagement in der Flüchtlingsarbeit unserer Stadt. In den Dank schließen wir die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung ein.

Mit Wertschätzung, gegenseitigem Respekt, Engagement und Initiative werden wir die Herausforderungen in unserer Stadt gemeinsam meistern.